

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21. Nov. 2016

Anfrage

Arbeit 4.0 (II):

Wie stellt sich die Landeshauptstadt angesichts fortschreitender Digitalisierung und Vernetzung in Gewerbe und Verwaltung den neuen Herausforderungen an die berufliche Ausbildung, Nachqualifizierung und Weiterbildung?

Die Beherrschung der in Zusammenhang mit Arbeit 4.0 feststellbaren Prozesse setzt u.a. fortgeschrittene IT-Kenntnisse, d.h. auch ein hohes Vermögen zur Abstraktion voraus. Entsprechende neue Qualifikationen müssten erworben werden können, vorhandenes Erfahrungswissen darf nicht verloren gehen.

Trotz vielfacher Bemühungen der Betriebe, bei Digitalisierung und Vernetzung technisch Schritt zu halten und einiger Angebote für entsprechende Qualifizierung und Weiterbildung fühlen sich viele – vor allem kleinere – Betriebe bei der Bewältigung dieser Aufgaben allein gelassen. „Die digitale Arbeitswelt ist keine Zukunftsvision mehr, sondern sie ist längst Teil des Alltags“ wird in der Einladung zur Beschäftigungskonferenz 2016 des Referats für Arbeit und Wirtschaft zum Thema Arbeit 4.0 festgestellt.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister

1. Ist der Verwaltung bekannt, was im Zusammenhang mit Arbeit 4.0 mit den einfacheren Tätigkeiten geschieht und welche Beschäftigungsfelder für Menschen mit eher praktischen Fähigkeiten bleiben?
2. Die Beschäftigungskonferenz wird Arbeit 4.0 in Zusammenhang mit dem Münchner Beschäftigungs- u. Qualifizierungsprogramm (MBQ) thematisieren. Welche neuen Angebote in den Sozialbetrieben und Projekten für Langzeitarbeitslose müssten geschaffen werden?
3. Welche Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote könnten den Münchner – vor allem kleineren und handwerklichen - Betrieben zur Anpassung an die Anforderungen und Möglichkeiten in Zusammenhang mit „Arbeit 4.0“ gemacht werden?
4. In wie fern kann das Pädagogische Institut und/oder die Münchner Volkshochschule mit Angeboten zur didaktischen Unterstützung von betrieblichen Ausbildern praktische Hilfestellung leisten?

Cetin Oraner (DIE LINKE), Brigitte Wolf (DIE LINKE)

DIE LINKE. Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 175– 176 • 80331 München
DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • Fax: 089 / 233 – 281 08 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de